

Christl

Familienzeitschrift für die Angehörigen der Deutschen Bundespost



CHRISTLS MIT 12 PS

Diese Damen sind nicht aus Zucker. Sie kennen Sturm und Regen, Eis, Schnee und Sonne. Und wenn man keinen Hund vor die Tür jagen möchte, dann sind sie mit dem Motorroller unterwegs, flink und fröhlich. Die schwarze Lederjacke hält manches ab. Der Sturzhelm auch. Für eine der Damen war er neulich der Lebensretter.

Rangmäßig sind sie Postfacharbeiterinnen. Nach einer dreiwöchigen Fahr- und einer zehntägigen Fachausbildung arbeiten sie als Telegrammbotinnen. Dann haben sie Schichtdienst, morgens und mittags oder nachmittags und abends. Bis 22 Uhr wird Eilpost zugestellt.

In Hamburg sind es jetzt 66 an der Zahl. Jede regiert über 12 PS. Jede hat es von Berufs wegen eilig, aber Rennen dürfen nicht gefahren werden. Die Verkehrsregeln sind für alle da, auch für Telegrammbotinnen. Im allgemeinen fahren die Mädchen umsichtig und vorbildlich. Und Verkehrsübertretungen müssen aus eigener Tasche bezahlt werden.

Trotz Sturzhelm und Hose: ihren mädchenhaften Charme behalten sie trotzdem. Locken sehen auch unter einem Schutzhelm noch hübsch aus, und der Lippenstift gehört nicht selten zum Dienstgepäck. Kein Wunder, daß viele bald heiraten und dann den Post-Roller in die Ecke stellen. Für freundlichen Nachwuchs. Denn immer wieder kommen Neue, die sich von dem Beruf Bewegung und frische Luft versprechen, Abwechslung und „Betrieb“. Ja, sie sind alle sehr munter, die Monikas und Christas. Sie lachen gerne — und am liebsten bringen sie fröhliche Telegramme...

(Text und Fotos: zeltbild)

